

25. Werte und Normen - Hinweise zur schriftlichen Abiturprüfung 2016

A. Fachbezogene Hinweise

Grundlage der schriftlichen Abiturprüfung in Niedersachsen sind die Einheitlichen Prüfungsanforderungen in der Abiturprüfung (EPA) Werte und Normen sowie das Kerncurriculum Werte und Normen für das Gymnasium – gymnasiale Oberstufe, die Gesamtschule – gymnasiale Oberstufe, das Berufliche Gymnasium, das Abendgymnasium und das Kolleg (KC, 2011).

Entsprechend den Vorgaben der EPA werden die Abiturprüfungsaufgaben so konzipiert sein, dass sie sich nicht auf ein Pflicht- bzw. verbindlich festgelegtes Wahlmodul eines Rahmenthemas beschränken (EPA Kap. 3.1).

Die Abiturprüfungsaufgaben beruhen auf folgenden fachlichen Anforderungen, die im Unterricht in der Qualifikationsphase erarbeitet worden sein müssen:

- Kompetenzen aus den vier in der Qualifikationsphase behandelten Rahmenthemata (Fragen nach Individuum und Gesellschaft, Fragen nach dem guten Handeln, Fragen nach dem Wesen des Menschen, Fragen nach Wissen und Glauben),
- Kenntnisse, Fähigkeiten und Fertigkeiten, wie sie in den Kernkompetenzen des jeweiligen Rahmenthemata sowie in dessen verbindlichen Unterrichtsaspekten verankert sind,
- die in den Pflichtmodulen verbindlich ausgewiesenen Grundbegriffe,
- methodische Fertigkeiten (EPA Kap. 1.1.2) entsprechend der Beschreibung der Anforderungsbereiche (EPA Kap. 2.2), die für die Analyse und die Bewertung fachspezifischer Themen und Problemstellungen erforderlich sind,
- Aufgabenarten: Texterschließung, Thema-Aufgabe, Gestaltungsaufgabe (EPA Kap. 3.2),
- Arbeitsanweisungen: Operatoren (KC A 1).

Verbindlich für den Unterricht im Fach Werte und Normen sind die fachlichen Erläuterungen und die Kernkompetenzen zu den Rahmenthemata, die verbindlichen Unterrichtsaspekte der Pflichtmodule sowie die Unterrichtsaspekte derjenigen Wahlmodule, die für die Abiturprüfung vorgegeben sind. In diesem Rahmen bestehen für die konkrete Unterrichtsgestaltung Spielräume hinsichtlich der Kombination von verbindlichen Vorgaben und Wahlelementen (vgl. KC S. 13).

Aufgabe der Fachkonferenz ist es, neben den Pflichtmodulen sowie den vorgegebenen, verpflichtenden Wahlmodulen zusätzlich Wahlmodule in der vorgeschriebenen Anzahl festzulegen.

B. Themen und Materialien

Rahmenthema 1: Fragen nach Individuum und Gesellschaft

Wahlmodul 2: Modelle staatlicher Gemeinschaft

Verbindliche Materialien:

- Hobbes, Thomas: Leviathan oder Stoff, Form und Gewalt eines kirchlichen und staatlichen Gemeinwesens, Kapitel 13 (Von den Bedingungen der Menschen in Bezug auf das Glück ihres Erdenlebens) und Kapitel 17 (Grund, Entstehung und Definition des Staats) / zahlreiche Buchausgaben und Internet-Links
- Weber, Max: Wirtschaft und Gesellschaft, Erster Teil: Kapitel 3: Die Typen der Herrschaft, darin: Abschnitt 1 (Die Legitimitätsgeltung), Abschnitt 2 (Die legale Herrschaft mit bürokratischem Verwaltungsstab), Abschnitt 3 (Traditionale Herrschaft), Abschnitt 4 (Charismatische Herrschaft) / abrufbar z.B. unter www.zeno.org

Verbindliche Unterrichtsaspekte:

- Begründungen und Zielsetzungen für einen gesellschaftlichen Zusammenschluss von Menschen
- Legitimierung von staatlicher Herrschaft und Macht

Rahmenthema 4: Fragen nach Wissen und Glauben
Wahlmodul 2: Wahrheit in Religionen und Weltanschauungen

Verbindliche Lektüre:

- Küng, Hans: Neun Thesen über Religion und Wissenschaft, in: DIE ZEIT , 19.10. 1979 (abrufbar über: www.zeit.de/1979/43/neun-thesen-ueber-religion-und-wissenschaft)
- Nietzsche, Friedrich: Über Wahrheit und Lüge im außermoralischen Sinne / zahlreiche Buchausgaben und z.B. abrufbar unter <http://gutenberg.spiegel.de/buch/3243/1>

Verbindliche Unterrichtsaspekte:

- normativer Anspruch weltanschaulicher und religiöser Wahrheiten
- Religion und Weltanschauungen – partikulare oder universale Wahrheit?

C. Sonstige Hinweise

Keine.

Haftungshinweis:

Trotz sorgfältiger inhaltlicher Kontrolle wird keine Haftung für die Inhalte externer Links übernommen. Für den Inhalt der verlinkten Seiten sind ausschließlich deren Betreiber verantwortlich.